

Hält, was er verspricht

Endodontischer Reparaturzement Endo-Eze™ MTAFlow™ für den vielseitigen und sicheren Einsatz.

Ein neuer Mineral-Trioxid-Aggregat-(MTA-)Reparaturzement sorgt derzeit für Aufsehen: Das Produkt aus dem Hause Ultradent Products ist dank seiner Eigenschaften zukunftsweisend für die Endodontie. Als Ergänzung der Endo-Eze™-Produktreihe vereint

und anorganischen Pulvers auf Tricalcium- und Dicalciumsilikatbasis mit einem patentierten Flüssigkeits-Gel-Gemisch. Je nach Anforderung lassen sich die Komponenten mühelos und homogen zu einer dünn-, dickflüssigen oder äusserst festen Putty-Konsistenz verarbeiten und präzise

einbringen. Hervorzuheben ist, dass die Applikation von MTAFlow™ in dünner Konsistenz – im Vergleich zu anderen MTA-Reparaturzementen – sogar mit den beliebten Navitip® 29 ga-Spitzen erfolgen kann. Nach dem Anmischen härtet das bioaktive Pulver aus und bildet eine heilungsfördernde Hydroxylapatitschicht.¹ Zur weiteren Verarbeitung kann MTAFlow™ luftgetrocknet oder abgespült werden und bleibt weitgehend resistent gegen Auswascheffekte. [DT](#)

¹ Sarkar NK, Caicedo R, Ritwik P et al. Physicochemical basis of the biologic properties of mineral trioxide aggregate. J Endod. 2005; 31:97–100.

Ultradent Products GmbH
Tel.: +49 2203 3592-15
www.ultradent.com/de



es Sicherheit mit Effizienz und Flexibilität.



Infos zum Unternehmen

Endo-Eze™ MTAFlow™ ist verwendbar für Pulpotomien, Pulpaüberkapungen, retrograde Wurzelfüllungen, Apexifikationen und den apikalen Verschluss, zum Verschließen von Wurzelperforationen sowie zur Reparatur von Wurzelresorptionen. Für jede Indikation ermöglicht das Multitalent ein einfaches, schnelles und unkompliziertes Handling sowie eine garantiert glatte Konsistenz. Dahinter steckt die gelungene Kombination eines sehr feinkörnigen, röntgenopaken

Digitalisierung der Zahnarztpraxis will finanziert sein

Der Investitionsbedarf ist enorm. Idealerweise wird dieser durch selbst erwirtschaftete Mittel gedeckt.

Die Digitalisierung bewirkt eine umfassende Transformation der zahnmedizinischen Behandlungsmethoden. Diese schafft sowohl für die Zahnarztpraxis als auch den Patienten Mehrwert. Die IDS 2019 bot den Besuchern Gelegenheit, sich über den aktuellen Stand der Dinge ein Bild zu machen: Technologien wie CAD/CAM oder Cone Beam CT sind bereits weit fortgeschritten und entwickeln sich laufend weiter. Der 3D-Druck ist auf dem Vormarsch, und die Verknüpfung von 3D-Diagnostik mit Robotern wird nicht mehr lange Fiktion bleiben.

Digitale Aufrüstung geht ins Geld

Insgesamt dürfte die Qualität der Behandlungen zu- und die Behandlungsdauer abnehmen. Die Kehrseite: Die digitalen Technologien sind kostspielig und benötigen für die Amortisation grosse Behandlungsvolumen. Damit geraten vor allem kleinere Zahnarztpraxen unter Druck: Wenn sie nicht mitziehen, handeln sie sich einen Wettbewerbsnachteil ein. Grundsätzlich stellt sich für alle Marktteilnehmer die Frage, wie sich die Segnungen der Digitalisierung finanzieren lassen.



Optionen für die Finanzierung

Investitionskredite von Banken erfordern Sicherheiten und sind teuer. Crowdfunding bietet Kreditnehmern attraktive Konditionen, aber auch bei dieser Finanzierungsform fallen Zinsen an. Die aus unternehmerischer Sicht vernünftigste Lösung ist die Finanzierung der Digitalisierung aus eigener Kraft: Ein straff organisiertes Honorarmanagement stellt sicher, dass die erforderlichen flüssigen Mittel – zum Beispiel für die Begleichung

von Leasingraten – zeitgerecht zur Verfügung stehen.

Wie ist es um die Liquidität der Zahnarztpraxis bestellt? Eine kostenlose Liquiditätsanalyse der Zahnärztekasse AG schafft Klarheit und zeigt Optimierungspotenzial auf www.zakag.ch/transform. [DT](#)

Zahnärztekasse AG
Tel.: +41 43 477 66 52
www.zakag.ch

ANZEIGE

IrriFlex®

WIR SETZEN NEUE MASSSTÄBE



Produits Dentaires SA • Vevey • Switzerland

Innovatives Kanüledesign für eine zeitgemäße Wurzelkanalspülung.

Um das Produkt gratis zu testen, besuchen Sie

pd-irriflex.com